

## Naturräume, Grünzone

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“ – so lautet ein Bibelvers. Ich übertrage ihn auf ein derzeit hochaktuelles Thema: An den Auswirkungen auf Naturräume/Grünzonen werdet ihr den Stellenwert des Vorarlberger Natur- und Umweltschutzes erkennen. Die Wertigkeit/Wertschätzung/Wirksamkeit zeigt sich an den Auswirkungen auf Natur/Grünzonen, die Taten/Untaten haben. Lippenbekenntnisse

sind ohne entsprechende Taten wirkungs- und sinnlos. Ein paar Impulse/Hinweise zum Nachdenken, Weiterdenken, Neudenken. Naturressourcen sind nur begrenzt verfügbar, einmal umgewidmet/zerstört, sind sie dauerhaft verloren. Wir waren auch Erben der Naturräume, die uns unsere Vorfahren hinterlassen haben. Was werden wir unseren Nachkommen hinterlassen? Die Grenzen des Wachstums machen sich immer schmerzlicher bemerkbar. Der Kampf um die nur begrenzt verfü-

baren Naturressourcen wird härter und die Demaskierung der wahren Begehrlichkeiten werden immer deutlicher sichtbar. Verstärkte öffentliche Diskussionen machen immer deutlicher: der Erhalt noch vorhandener Natur- und Grünzonenräume ist inzwischen auch ein übergeordnetes/hohes öffentliches Interesse. Sind Umweltschützer nur lästige Bremser und Verhinderer – oder doch unverzichtbare und überaus wichtige Naturschatzhüter? Grenzenloses Wachstum gibt es in der Natur nicht und wir sind Teil der Natur. Wir leben in einer Zeitenwende. Wie werden wir die Weichen stellen? An den Früchten – den Auswirkungen auf die Naturräume und Grünzonen werden wir es erkennen.

Gebhard Burger, Schruns

viele nach den Proben oder Spielen noch ins Gasthaus auf ein Bierchen oder einen „Schwätz“ und trafen dort andere Dorfbewohner, mit denen man das Dorfgeschehen besprechen konnte. Das ist nun alles nicht mehr der Fall. Die überbordenden Vorschriften tun noch das Ihrige dazu, deshalb braucht nun auch niemand zu jammern, wenn es immer weniger Gasthäuser gibt.

Ingeborg Künz, Dornbirn

## Förderung der Wirtschaft

Um die hohen Arbeitslosenzahlen in den Griff zu bekommen, ergreift die Regierung Fördermaßnahmen, wie Beschäftigungsbonus usw. Das Ganze erinnert mich an Autofahren mit Gas geben und gleichzeitig bremsen. Es

gegenseitig die Hand ins Kreuz. Auf der unteren Ebene passieren die wirklich unterirdischen, feindlichen Dinge. Dem Normenschutz gibt es auf diversen Personen, die die Ausreizen bis zum nichtmehr, ja sogar Regeln schaffen. Oft auf Grund dieser positiven Vorgangswesen Dienstnehmer gekümmert werden müssen, ist Leuten völlig egal. Gewisse Institutionen ern zusätzlich. Bestenfalls negativ wird derzeit die Tätigkeit der Inspektorate berichtet (12/17). Das ist nur ein Herumtrampeln der Schikanieren der Umer. Wie sagte doch in einigen Jahren die Chefin des Zentralinspektorates: „Sie Gas geben“. Sie sollten schauen, dass nicht

### KOPFSTÜCKE

#### Werbung in eigener ...



**PETER KOPF**  
peter.kopf@ifs.at

noch in den Schubladen der zuständigen Ministerien vor sich hin gammelt. Weit gefehlt. Die von der ifs Schuldenberatung seit Langem geforderten Änderungen haben